

Jetzt handeln: 211 Millionen alte Smartphones warten auf ein neues Leben!

In einer aktuellen Studie wird auf die Bedeutung des Recyclings von Smartphones hingewiesen, um wertvolle Rohstoffe zu sichern und die Umwelt zu schonen.



Burgenland, Österreich - Immer mehr europäische Haushalte horten ungenutzte Smartphones, während wertvolle Rohstoffe in den Geräten lagern. Wie eine Studie zeigt, sind in Europa rund 642 Millionen Altgeräte vorhanden, von denen etwa 211 Millionen in einem Zustand sind, der eine Wiederaufbereitung zulässt, so berichtet **Ingenieur.de**. In Deutschland stehen rund 119 Millionen ausrangierte Smartphones ungenutzt in den Schubladen, während circa 40 Millionen von ihnen geeignet sind, refurbished zu werden.

Ein signifikantes Problem ist, dass 82 Prozent der EU-Bürger

inzwischen mindestens ein Smartphone besitzen, das im Durchschnitt weniger als drei Jahre genutzt wird. Im Jahr 2023 wurden in der EU zudem etwa 113 Millionen neue Smartphones verkauft. Die Studie, in Auftrag gegeben von [refurbed](#) und durchgeführt von Fraunhofer Austria, verdeutlicht nicht nur die Rohstoffvorkommen in diesen Geräten, sondern zeigt auch, dass eine längere Nutzungsdauer den Bedarf an neuen Geräten um bis zu 38 Prozent senken könnte.

Wertvolle Rohstoffe und Umweltaspekte

Die ungenutzten Smartphones enthalten bedeutende Rohstoffe, dessen metallischer Wert auf etwa 1,6 Milliarden Euro geschätzt wird. Bei einer Wiederaufbereitung könnten allein zwei Jahre lang keine neuen Smartphones in der EU nötig sein. Dies könnte die Abhängigkeit von kritischen Rohstoffimporten für bis zu drei Jahre beseitigen, wenn eine Kombination aus längerer Nutzung und Refurbishment zum Tragen kommt, wie [ORF Burgenland](#) berichtet.

Aus 640 Millionen Altgeräten ließen sich über 41.000 Tonnen wertvolle Metalle zurückgewinnen, darunter Seltene Erden, Zinn, Wolfram und Gold. Beispielsweise finden sich in den ungenutzten Smartphones etwa 8.916 Tonnen Kobalt und 18 Tonnen Gold. Ein gut geplanter Recyclingprozess kann somit sowohl zur Rohstoffsicherung als auch zum Klimaschutz beitragen, indem er bis zu 24 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent in den nächsten drei Jahren einsparen könnte.

Die Herausforderungen des Smartphone-Recyclings

Obwohl das Potential für Recycling enorm ist, sieht sich Europa Herausforderungen gegenüber. Die Rücklaufquote für alte Elektrogeräte liegt in Deutschland nur bei etwa 39 Prozent, obwohl die EU eine Sammelquote von 65 Prozent vorschreibt. Die Verbraucherzentralen weisen darauf hin, dass alte

Elektrogeräte nicht im Hausmüll entsorgt werden sollten, sondern zu Sammelstellen gebracht werden müssen. Eine ordnungsgemäße Rückgabe von Altgeräten ist gesetzlich vorgeschrieben, und die Händler sind verpflichtet, diese anzunehmen, so die Informationen von **Verbraucherzentrale NRW**.

Der Recyclingprozess selbst ist entscheidend, nicht nur um wertvolle Metalle zurückzugewinnen, sondern auch um negative Auswirkungen des Abbaus zu vermeiden. Fachgerechtes Recycling könnte die Rohstoffknappheit eindämmen und die Umwelt schonen. Es wird geschätzt, dass etwa 95 Prozent von Kupfer, Silber, Palladium und Gold effektiv wiederverwertet werden können, während die Rückgewinnung seltener Erden aufgrund der geringen Mengen in Geräten oft nicht rentabel ist.

Zusammenfassend zeigt sich, dass das Recycling von Smartphones nicht nur ökonomisch sinnvoll ist, sondern auch zur Entlastung der Umwelt und zur Rohstoffsicherung beiträgt. Verbraucher werden dazu aufgerufen, aktiv an Recyclingprogrammen teilzunehmen und ihre ungenutzten Geräte für die Wiederaufbereitung zur Verfügung zu stellen.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• burgenland.orf.at• www.ingenieur.de• www.verbraucherzentrale.nrw

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at